

Ex-Kneip

21.12.2017

Der Ex-Kneip begann auch dieses Mal wieder traditionell mit dem Antrittskantus. Gleich anschliessend hatte Mocca anscheinend noch eine sehr wichtige private Sitzung, wobei er sein Amt kurzerhand an Zer0 weitergab. Nun durften sich die anwesenden Gäste vorstellen und bereits war Mocca wieder unter uns und konnte den Platz des FM's wieder übernehmen. Nun durfte Spyder seinen Anschlag und Zer0 seinen Bucheintrag vorstellen. Diese wurden von der Corona freudig in Empfang genommen. Zur Auflockerung durfte nun Formel sein letztes Fuchsenutensil vorbringen und dann erinnerte Man sich zurück an jenen schönen Abend des Burschifikationskneipes. Nun erhielt Spyder das Silencium für ein kommendes Highlight im nächsten Jahr, nämlich das Skiweekend. Er verkündete die frohe Kunde, dass die Aktivitas der Stabiennensis in diesem Schuljahr nach Grächen, im Kanton Wallis reisen wird.

Nun wurde es etwas unruhig im Keller, denn man bereitete sich nun für die Anstehende Fuchsentaufe vor, denn die Spähfuchsen hatten sich bewährt und waren nun bereit für ihre Aufnahme in unsere geliebte Verbindung. So kamen wir zur feierlichen Fuchsentaufe. Das Haupt mit Stoff benetzt, wurde Marcel auf den Namen Link und Tobias auf den Namen Ligretto getauft. Leider war unser dritte Spähfuchse zu dieser Zeit nicht anwesend, da er an einer Blinddarmentzündung litt und somit im Spital weilte. Herzlich hiessen wir die zwei neuen Fuchsen in unserer Runde willkommen und kamen auch sogleich zur Hammerschmiede und zum Colloquium.

Weil zurzeit ein Weihnachtsmarkt in den Bieler Einkaufsstrasse herrschte, beschloss man dort mit allen einen Glühwein zu geniessen.

Im nun zweiten Teil angelangt, wurde mit einer Fuchsenutensilprüfung begonnen. Währenddessen beschäftigten sich Spyder und Zer0 damit, Schnüre an Tampons zu binden. Der Grund dafür dürfte später bekannt werden, denn nun durften Link und Ligretto ihre ersten letzten Fuchsenutensile von sich bringen. Daraufhin war es für die neuen Fuchsen auch schon Zeit, ihre erste Fuchsenproduktion, in der 2 Ingenieure, ein Weihnachtsmann sowie einen Sexroboter vorzutragen, was ihnen vorzüglich gelang. Nun war es Zeit für ein Spiel, welches Sonic vorbereitete. Dabei muss man ein komplettes Kartendeck auf eine Flasche legen und dann wird abwechslungsweise versucht eine oder mehrere Karten vom Deck wegzublasen. Wer zuerst alle Karten weggeblasen hatte, hat verloren. Dieser Punkt ging klar an den Stall. Nun bekamen die angebundenen Tampons die Aufmerksamkeit. Denn es wurde ein zweites Spiel begonnen, in welchem jeder ein Tampon an seine Hose gebunden bekam. Dieses musste er in eine Flasche voll mit Wasser tauchen, warten bis es sich vollgesogen hatte und dann die Flasche zur anderen Seite des Kellers transportieren. Auch dieses Mal hatte der Stall die Oberhand. Vielleicht bräuchte es in Zukunft wieder ein wenig Unterstützung seitens der Altherren, damit das Punkteverhältnis wieder ausgeglichen werden kann. Zum Schluss wurde noch das allseits beliebte Montagsmaler sowie Pantomime-Spiel durchgeführt, bevor es auch schon wieder Zeit war für den Schlusskantus.

Wir möchten uns bei allen Gästen für ihr kommen bedanken und wünschen allen wunderschöne Festtage. Hoffentlich kann jeder genug Energie für die anstehende strenge Prüfungszeit tanken. Auch sind wir stolz darauf, neue Mitglieder in unserer Verbindung willkommen heissen zu dürfen.

Der Protokollführer – Lukas Cremer v/o Zer0